

*nimma essn, dou is scha a Boart draf PlöbBg* TIR; „Wenn sich auf Lebensmitteln Schimmelpilze ... entwickelt haben, so spricht man ... von einem *Boascht*“ RASP Bgdn.Mda. 31.– **4c** Flechten od. Moos an Bäumen, °NB mehrf., °Restgeb. vereinz.: *an dö Larche is oft a ganza Bart, der in Wind wached* [weht] Schrobenshn; *wäuh da Raureiff auf Bam fait, wächst a lãnga greana Bãcht* Mittich GRI.– **4d** †Streifen auf Obst, der sich farblich abhebt: „Herbstbirne, mit einer rostfärbigen Einfassung (*Bart*) gegen das Aeuglein herum“ DELLING II,5.

**5** übertr.– **5a** Vorarbeiter, Aufseher, °OB, °NB vereinz.: *°da bört* „Anschaffer bei den Bauern, Dienstboten“ Gangkfn EG.– Auch Förster: *°aufpassn, da Bart kummt!* Wettstetten IN.– **5b**: *Bard* „Zahnwurzel“ Tözl.– **5c** Dim., Kinderlätzchen, °OB, °NB mehrf., °OP vereinz.: *°dei Bartel host scho wieda voi otrentz* [bekleckert] Indersdf DAH; *°geh bind eahm a Bartal um, das a si net a so absoafat* Passau; *Bartil ... Baddei* „für kleine Kinder beim Essen oder Trinken“ RASP Bgdn.Mda. 73; *Bartil* „Vorbindtüchlein für Kinder“ SCHMELLER I,283.– Syn. s. *Lätzlein* (→ *Latz*).– Auch: *Baddal* „Schertuch des Friseurs“ Antersdf PAN.– **5d** Federfahne, OB, NB vereinz.: *Boat Aicha* PA.– **5e** Schlüsselbart, OB, NB, OP vereinz.: *'n Schlisl is da Bãrd äbroha Zandt* KÖZ.– **5f** Scharten in einer Schneide, °OB, °NB, °OP, °SCH vereinz.: *°die Sengst hoat an Bord* Berching BEI.– Auch Metallfaden, der beim Schleifen an einer Schneide entsteht, °OB, °NB vereinz.: *°* „wenn das Messer zu fein geschliffen ist, hat die Klinge einen *Bart*“ Wald AÖ.– **5g** Wachstropfen an einer Kerze: *Boad am Lãicht* Meßnerskreith BUL.– Auch: *an Boart wegfeiln* „was an Gußstücken wegsteht“ Ingolstadt.– **5h** †Holzstück, das an einem Ende in Späne gespalten ist, fachsprl.: „der Bergmann ... stellet [bei der Erzgewinnung] ... 8 bis 10 Scheite ... Holzes quer vor Ort, und zündet es mit sogenannten *Bärten* an“ Bodenmais REG M. FLURL, Beschreibung der Gebirge von Baiern u. der oberen Pfalz, München 1792, 269.– **5i** †: „Haben die Berge im Herbst und Winter einen *Bart* oder Nebel, der an den Wänden hängt und das Haupt ... freylãßt, wird es schön Wetter“ Neuenhammer VOH SCHÖN-WERTH Opf. II,134.– **5j** Schapfkopfsolo mit Königen als Trümpfen, °OP mehrf., °OF vereinz.: *°ich spiel an Bart* Haselbrunn KEM.

Etym.: Ahd., mhd. *bart*, westgerm. Wort idg. Herkunft; <sup>23</sup>KLUGE-SEEBOLD 83. Zu Bed.3a s. [Gams]b. (Etym.).

Ltg, Formen: OB, NB, SCH (dazu CHA, R; GUN, SC) *börd* sowie Gesamtgeb. außer OP *bōd* u. ä., dazu *bard* (SOG, WM); daneben *bōad* u. ä., vereinz. *-ua-* (IN; RID), *-ou-* (FFB, WOR; GRA; R); OB (dazu GRI, PA) ferner *bōad*, *-oα-* (AÖ, BGD, LF, TS, WS), *-u(i)-* (LF), *bōsd*, *-oα-* (AIB, BGD, RO, SOG, TS), *-ua-* (BGD); zu den Sonderentw. von *-rt* vgl. Lg. §50e3f.– Pl. *bā(r)t* usw., vereinz. auch *-er-*, *-eα-* (IN, LL, WS; KÖZ, PAN; NEW, OVI; N).– Dim. mit Uml. *bãrdl*, *-dal* u. ä., *bãrdl* (BGD), OB (dazu WOS) auch *-dai*, *-de* (AIB, WS), in Bed.5c vielf. *bãdl* usw., vereinz. *-e-* (TIR; FÜ, N; DON), *bēãsdl* (BGD), dazu ohne Uml. *bōadl*, *-dai* (WOS).

SCHMELLER I,282f.

DWB I,1141–1143; Frühhd.Wb. III,26–31; LEXER HWb. I,131, III,Nachtr. 44; WMU I44f.; Ahd.Wb. I,827.

WBÖ II,355–359; Schwäb.Wb. I,653–655, VI,1593; Schw. Id. IV,1612–1614; Suddt.Wb. II,89–91.

BRAUN Gr.Wb. 39; RASP Bgdn.Mda. 31; <sup>2</sup>SINGER Arzbg.Wb. 32.

S-6N1f., Q, R, 30C6I, 58H13, 56, 100B18, M-3/13, 199/17, W-8/41, 44, 46, 9/29, 31, 28/43.

Abl.: *Bartel*<sup>1</sup>, *barteln*, *barten*<sup>1</sup>, *barticht*, *Bãrtling*, *Bartling*.

Komp.: [Apostel]b. langer Vollbart, NB, OP vereinz.: *Abostilboad* Beilngries.

[Backen]b., [Bäcklein]- Bart an den Wangen, OB, NB, OP vielf., MF mehrf., OF, SCH vereinz.: *an liadaren Baggabord* „schwachen Backenbart“ Haimhsn DAH; *Backlbard* Antersdf PAN; *dea lãu'zi eitz an Backaboat schte* Adlersbg R; *daß ihm die Scheitter am Backenbart hãngen bleiben* Landshut I803 F.S. MEIDINGER, Der Verfall guter Sitten, Straubing 1999, 39. WBÖ II,360; Suddt.Wb. II,14.– DWB I,1066.– S-6N4.

[Patriarchen]b. wie → [Apostel]b., OB, OP vereinz.: *Badriarchnbart* „langer, wallender Bart“ Wartenbg ED.

[Baum]b., [Bäumer]- wie → B.4c, °OB vielf., °NB, °OP mehrf., °Restgeb. vereinz.: *°Bambarscht* „Flechte an Fichte“ Kreuth MB; *Bamboab* Baummoos St.Oswald GRA; *Bamabãrt* Herrnthann R; „Baummoos, *Baumbart*“ SCHMELLER II,41; „Bartige Fadenflechte. *Baumbart*“ Berchtesgaden F.v.P. SCHRANK, K.E. v. MOLL, Naturhist. Br. über Österr., Salzburg, Passau u. Berchtesgaden, Salzburg 1785, II,311.

SCHMELLER I,283.– WBÖ II,360; Suddt.Wb. II,137.– DWB I,1190.– W-8/44.

[Peters]b. Pfln. 1 Teufelsbart (*Anemone alpina*), dessen Fruchtstand, °OB vereinz.: *°Petersbart* „Alpenwindröschen“ Kreuth MB; „den